

Institut für Finnougristik/Uralistik der Universität Hamburg



Quelle: http://www.visavuori.com/images/kari_suomineito.gif

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2011

ADRESSE: Johnsallee 35
20148 Hamburg
INTERNET: <http://www.uni-hamburg.de/ifuu//>

Sekretariat (Rm 001): Nurşen Gülbeyaz
TELEFON: 040/4 28 38-48 36
FAX: 040/4 28 38-61 17
E-MAIL: Nursen.Guelbeyaz@uni-hamburg.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo, Do, Fr 9.30–15.00 Uhr

Bibliothek (Rm 012): Angelika Engel
TELEFON: 040/4 28 38-27 86
E-MAIL: Engel@uni-hamburg.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo – Do 9 – 12 Uhr
13 – 17 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr
13 – 15 Uhr

Studienberatung:

Die Studienfachberatung in der Einführungsphase des Studiums wird von Dr. Tiborc Fazekas (Hungarologie) und Dr. Paula Jääsalmi-Krüger (Ostseefennistik) n. V. durchgeführt.

Lehrveranstaltungen

Modul FUU-E1 / FUU-W

Seminar Ia

53-965 Einführung in die Sprachwissenschaft

Beáta Wagner-Nagy

Mo 10–12 Rm 007

Inhalt: Diese Veranstaltung gibt in erster Linie einen Überblick über die Ziele und Methoden der Sprachwissenschaft und ihre Hauptgebiete (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik), mit besonderer Berücksichtigung der uralischen Sprachen.

Ziel der Lehrveranstaltung ist, Grundkenntnisse des Forschungsobjekts (Struktur der Sprache, Vielfalt der menschlichen Sprachen) sowie der Ziele und Fragestellungen der Sprachwissenschaft zu erwerben. Die Studierenden sollen die Funktionen und die Positionierung der sprachwissenschaftlichen Forschung verstehen lernen und mit der sprachwissenschaftlichen Terminologie in ihren weiteren philologischen Studien umgehen können.

Literatur:

Müller, Horst M (Hrsg.) 2006: Arbeitsbuch Linguistik, Schöningh UTB

Ramers, Karl Heinz 2000: Einführung in die Syntax W. Fink, München

Auf weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung hingewiesen.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur (4 LP).

Modul FUU-E2 / FUU-W

Seminar Ib

53-966 Einführung in die Ostseefennistik

Paula Jääsalmi-Krüger

Mi 8–10 Rm 110

Inhalt: In dem Seminar werden die laut klassischer Einteilung insgesamt sieben ostseefinnischen Völker *Esten* (mit *Seto* und *Võro*), *Finnen*, *Ingrier*, *Karelrier* (mit *Lüddier*), *Liven*, *Wepsen* und *Woten* sowie die neu definierten Minderheiten *Tornedallier* (in Schweden) und *Kvenen* (in Norwegen) in Vergangenheit und insbesondere in der Gegenwart überblickartig dargestellt. Die jeweilige Kulturtradition, die Volksdichtung und die Belletristik werden umrissen. Besonderes Augenmerk wird auf die Spracherhaltung gerichtet. Die einzelsprachlichen Phänomene sowie ihre Entstehungsgeschichte können nur am Rande Erwähnung finden.

Literatur:

Laanest, Arvo: Einführung in die ostseefinnischen Sprachen. Hamburg 1982.

Auf weitere relevante Literatur wird in den einzelnen Sitzungen hingewiesen.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Leistungsanforderung: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur (4 LP).

Modul FUU-A2 / FUU-W

Seminar Ib

53-967 Einführung in die Linguistik für Studierende der Finnougristik

Beáta Wagner-Nagy, Monika Schötschel-Fleischer Mo 14–16 + Mi 12–14 Rm 110

Inhalt: Ziel dieses Seminars ist, die grundlegenden sprachwissenschaftlichen Begriffe, die Terminologie sowie die Arbeitsmethoden in Bezug auf das Sprachmaterial der uralischen Sprachen zu vermitteln. Die Studierenden sollen einen Überblick über die Richtungen der Sprachwissenschaft bekommen, die aktuellen Fragestellungen der modernen Sprachwissenschaft und ihre Anwendung in der Uralistik kennen lernen: Phonetik, Morphologie, Syntax, Typologie usw.

Literatur:

Müller, Horst M (Hrsg.) 2006: Arbeitsbuch Linguistik, Schöningh UTB

Ramers, Karl Heinz 2000: Einführung in die Syntax W. Fink, München

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen E1 und E2 sowie E3 und E4 bzw. E6 und E7.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur (8 LP).

Modul FUU-V1 / FUU-W

Seminare II (Ostseefennistik + Hungarologie)

53-968 Morphologische und syntaktische Merkmale der uralischen Sprachen

Beáta Wagner-Nagy Di 10–12 Rm 007

Inhalt: In dieser Veranstaltung werden folgende Themen besprochen:

1) die nominalen Kategorien wie Numerus, Kasus und Possessivität in den uralischen Sprachen.

2) die verbalen Kategorien wie Tempus, Modus, Person und die infiniten Verbalformen; entsprechende grammatische Systeme in finnisch-ugrischen Sprachen und ihre Entwicklung sowie funktionale Aspekte dieser Kategorien.

Literatur: Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung verteilt.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbauomodul A2.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur (5 LP). Dieses Seminar bildet gemeinsam mit dem Seminar LV-Nr. 53-969 das Modul FUU-V1.

53-969 Selkupisch

Beáta Wagner-Nagy

Di 14–16 Rm 007

Inhalt: In diesem Seminar werden die Grundlagen der nordselekupischen Grammatik und Syntax erarbeitet. Das Seminar gibt einen soziolinguistisch-ethnographischen, sprachhistorischen und synchron-sprachwissenschaftlichen Überblick über die Sprache.

Literatur: Eine Liste mit der empfohlenen Literatur wird am Anfang der Veranstaltung verteilt.

Teilnahmevoraussetzungen: s. Seminar 53-968.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie eine Abschlussklausur (5 LP).

Modul FUU-V2 / FUU-W

Seminare II (Hungarologie + Ostseefennistik)

53-970 Finnisch-ugrisch-slavische Sprachkontakte

Beáta Wagner-Nagy, Johanna Laakso

Mi 10–12 Rm 110 + Blockveranstaltung im Juni

Inhalt: Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über die Vielfalt der Kontakte zwischen den uralischen und den slavischen Sprachen in verschiedenen Epochen und soziopolitischen Kontexten – von gelegentlichen und oberflächlichen Kontakten, die z.B. durch die ältesten slavischen Lehnwörter im Ostseefinnischen illustriert werden können, bis hin zur Dominanz der russischen Sprache, die in unserer Zeit viele uralische Minderheitensprachen Russlands gefährdet. Ziele der Lehrveranstaltung sind, einerseits die uralischen Sprachen in den Spracharealen und Kulturkontaktsituationen Eurasiens zu positionieren, andererseits die Vielfalt der Sprachkontakterscheinungen sowie Methodik und Herausforderungen der Sprachkontaktforschung vorzustellen.

Literatur: Eine Liste mit der empfohlenen Literatur wird am Anfang der Veranstaltung verteilt.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A1.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die Anfertigung einer Hausarbeit (5 LP). Dieses Seminar bildet gemeinsam mit dem Seminar LV-Nr. 53-971 das Modul FUU-V2.

53-971 Fallbeispiele zu den Sprachkontakten

Rogier Blokland

Blockveranstaltung

Inhalt: Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Fallbeispiele zum gesamten Bereich des Sprachkontakts zwischen den finnisch-ugrischen und slavischen Sprachen behandelt, vor allem aus dem Ungarischen, Finnischen und Estnischen, aber auch aus den kleineren uralischen Sprachen.

Literatur: Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung verteilt.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A1.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die Bearbeitung der Hausaufgaben (5 LP). Dieses Seminar bildet gemeinsam mit dem Seminar LV-Nr. 53-970 das Modul FUU-V2.

Modul FUU-V3 / FUU-W

Seminar II (Ostseefennistik)

53-990 Interpretation finnischer literarischer Texte

Paula Jääsalmi-Krüger

Mi 14–16 Rm 007

Inhalt: Das Ziel des Seminars ist, neben der Erweiterung der Sprachkompetenz, vor allem die Herausbildung einer Literaturkompetenz. Hierfür werden prägnante Textbeispiele aus der Literatur herangezogen. Es wird gemeinsam erörtert, was zwischen den Zeilen steht, was sich hinter einzelnen Wörtern verbirgt, was sich dem Leser nur dank landeskundlicher Kenntnisse erschließt und welche Stellen der Fremdsprachenlerner vielleicht völlig anders interpretiert. Theoretisch orientiert sich das Seminar an der Dissertation von Heidi Vaarala: Oudosta o-maksi. Miten suomenoppijat keskustelevat nykynovellista? Jyväskylän yliopisto 2009.

Literatur: Wird im Laufe der Veranstaltung besprochen.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A1.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, aktive Beteiligung am Unterricht, Abgabe einer schriftlichen Textanalyse (etwa fünf Seiten) (5 LP).

Modul FUU-V4 / FUU-W

Seminare II (Hungarologie + Ostseefennistik)

53-972 Die uralischen Völker Sibiriens gestern und heute

Ulrike Kahrs, Oksana Dobžanskaja

Fr 10–12 Rm 007 + Blockveranst. 4.–8. April

Inhalt: Im Fokus dieser Veranstaltung stehen die in Sibirien siedelnden Völker der uralischen Sprachfamilie (Chanten, Mansen, Nganasanen, Nenzen, Enzen und Selkupen). Der erste Teil der Veranstaltung, den Frau Dobžanskaja gestalten wird, beginnt mit einem kurzen Überblick über die aktuelle Situation der obugrischen und samojedischen Völker, um sich dann der Folklore, den musikalischen Traditionen sowie dem Phänomen des Schamanismus bei diesen Völkern zuzuwenden. Im zweiten Teil der Veranstaltung beschäftigen sich die Studenten dann unter der Leitung von Frau Kahrs mit ethnographischen Beschreibungen hauptsächlich des 18. und 19. Jahrhunderts, um einen Einblick in das “Gestern” der obugrischen und samojedischen Völker zu gewinnen.

Literatur Literaturhinweise erfolgen während des Seminars.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A1.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie eine Abschlussklausur (5 LP). Dieses Seminar bildet gemeinsam mit dem Seminar LV-Nr. 53-975 das Modul FUU-V4.

53-975 Mythologie der uralischen Völker

Réka Zayzon

Blockveranstaltung

Inhalt: Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über die mythologischen Vorstellungen und den Volksglauben der uralischen Völker. Aufgrund der Sekundärliteratur werden die Weltbilder der einzelnen Völker d.h. Vorstellungen über die Beschaffenheit, Funktionsweise und Sinngerichtetheit sowie Wertigkeit bestimmter Elemente der äußeren Welt in ihrer Gesamtheit, sowie deren Niederschlag in Riten und Folkloreüberlieferungen (z.B. Herkunftsllegenden) ergründet. Die uralischen Völker leben heute teilweise in sehr großer geographischer Entfernung voneinander, befolg(t)en unterschiedliche Lebensweisen und gerieten im Laufe der Jahrhunderte in die Einflussphäre verschiedener Kulturen. Dies alles ist prägend für die vorhandenen Vorstellungen über die Beschaffenheit der Welt, sie stellen daher eine Vermischung von verschiedenen Glaubenssystemen dar. Den Ursprung der einzelnen Elemente zu identifizieren ist auch Ziel des Seminars.

Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt. Für interessierte Studierende besteht die Möglichkeit der Teilnahme an einer Exkursion nach Klausenburg (Rumänien). Voraussetzung hierfür ist die Anfertigung eines Referats.

Literaturhinweise und weitere Angaben zur Exkursion folgen in der ersten Sitzung.

Teilnahmevoraussetzungen: s. Seminar LV-Nr. 53-972.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und ein Kurzreferat (5 LP). Dieses Seminar bildet gemeinsam mit dem Seminar LV-Nr. 53-972 das Modul FUU-V4.

Seminare II (Ostseefennistik)

53-974 Meilensteine der finnischen Geschichte ab dem 12. Jahrhundert

Paula Jääsalmi-Krüger

Fr 8–10 Rm 110

Inhalt: In diesem Seminar werden anhand älterer und neuester historischer Quellen ausgesuchte Meilensteine der finnischen Geschichte dargestellt. Zu diesen zählen u.a. die Kreuzzüge (12. Jahrhundert), der „Keulenkrieg“ (Bauernaufstand 1596/97), die Loslösung vom Schwedischen Reich (1809), das neue Wahlrecht (1906), die Unabhängigkeitserklärung (1917), der Bürgerkrieg (1918), die Schüsse von Mainila (1939) und die Unterzeichnung eines neuen Nachbarschaftsvertrages zwischen Russland und Finnland (1992).

Literatur: Einführende Werke s. Handapparat, auf spezielle Quellen wird in den beiden ersten Sitzungen hingewiesen.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A1.

Leistungsanforderungen: Aktive Beteiligung am Unterricht, mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10–15 Seiten) (5 LP). Dieses Seminar bildet gemeinsam mit dem Seminar LV-Nr. 53-977 das Modul FUU-V4.

53-977 Ausgewählte Persönlichkeiten der finnischen Geschichte

Paula Jääsalmi-Krüger

Fr 10–12 Rm 110

Inhalt: Zu den ausgewählten Persönlichkeiten zählen solche, die maßgeblich an den Ereignissen einzelner Meilensteine beteiligt waren, wie der legendenumwobene Bischof Henrik der Heilige, der Anführer des Bauernaufstandes Jaakko Ilkka, der Marschall und Staatspräsident C.G.E. Mannerheim, die erste Ministerin Miina Sillanpää sowie der Staatspräsident U.K. Kekkonen. Ferner finden historische Gruppen wie die *hakkapeliitat* und die *jääkärit* Erwähnung.

Literatur: Einführende Werke s. Handapparat zu der Veranstaltung Meilensteine der finn. Geschichte, auf spezielle Quellen wird in den einzelnen Sitzungen hingewiesen.

Teilnahmevoraussetzungen: s. Seminar LV-Nr. 53-974.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, aktive Beteiligung im Unterricht, mündliches Referat (5 LP). Dieses Seminar bildet gemeinsam mit dem Seminar LV-Nr. 53-974 das Modul FUU-V4.

Seminare II (Hungarologie)

53-973 Kulturgeschichte Ungarns 1867–1930

Ildikó Mándi-Fazekas

Do 14–16 Rm 110

Inhalt: In der Veranstaltung wird die alltägliche Kultur des Zeitalters des Dualismus unter Heranziehung von typischen Werken der materiellen (Architektur und der bildenden Künste) und geistigen Kultur (Literatur, Musik, Theater, Medien) untersucht. Die Wandlungen des Geschmacks werden anhand der Analyse von ausgewählten Texten, Bildern und Werken untersucht.

Literatur: Die empfohlene Literatur wird während der einzelnen Stunden bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A1.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5 LP). Dieses Seminar bildet gemeinsam mit dem Seminar LV-Nr. 53-976 das Modul FUU-V4.

53-976 Die Abdrücke ungarischer Gesellschaftsentwicklung im Werk von Péter Nádas

Sugárka Sielaff

Mo 10–12 Rm 110

Inhalt: Der Autor Péter Nádas ist einer der bekanntesten Schriftsteller Ungarns, dessen Werk und Lebensgeschichte eng mit der politischen Entwicklung der Nachkriegszeit verwoben sind. Unter dem unerbittlichen Brennglas seiner psychologischen Großaufnahmen werden die Auswirkungen autoritärer Strukturen auf Beziehungen, Selbstwahrnehmung und sogar das Körperempfinden sichtbar. Nach intensiver Lektüre sollen diese Aspekte gemeinsam herausgearbeitet und diskutiert werden. Die Bereitschaft viel zu lesen, ist die wichtigste Teilnahmebedingung für dieses Seminar.

Literatur:

Nádas, Péter: Ohne Pause. Drei Stücke. Reinbek: Rowohlt 1999.

Nádas, Péter: Buch der Erinnerung. Reinbek: Rowohlt 1999.

Teilnahmevoraussetzungen: s. Seminar LV-Nr. 53-973.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und Bearbeitung der Hausaufgaben (5 LP). Dieses Seminar bildet gemeinsam mit dem Seminar LV-Nr. 53-973 das Modul FUU-V4.

FUU-AM (Abschlussmodul)

53-978 Forschungskolloquium zum Thema „Finnougristik heute“ und Examenskolloquium

Lehrkörper des IFUU: Monika Schötschel-Fleischer (Koord.) 14-tägig, Do 12–14 Rm 110

Inhalt: Vorbereitung der Magister- und BA-Arbeit, Vorbereitung der mündlichen Abschlussprüfung. Forschungs-, Konferenz- und Reiseberichte der Gastwissenschaftler, Mitarbeiter und Studierenden des Instituts. Präsentation und Besprechung der neueren Fachliteratur. Fragen zur Vorbereitung auf die Magisterprüfung.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an allen obligatorischen und wahlobligatorischen Modulen des Studiengangs Finnougristik/Uralistik.

Sprachlehrveranstaltungen

Modul FUU-E4 / FUU-W

53-979 Finnisch IIa

Paula Jääsalmi-Krüger

Di 8–10 Rm 110

Inhalt: Der Sprachkurs richtet sich an Studierende, die entweder Finnisch I (Nuutinen 1 bis Lektion 12) absolviert haben oder nachweislich über entsprechende Vorkenntnisse verfügen.

Die erste Sitzung dient zur Wiederholung der Lektionen 10–12, anschließend wird der Unterricht mit der Lektion 13 fortgesetzt.

Der Nachweis vorhandener Sprachkenntnisse ist durch eine Klausurprüfung vor dem Vorlesungsbeginn zu erbringen. Hierfür wird eine möglichst frühzeitige Terminabsprache mit der Lektorin dringend empfohlen.

Die Lehrveranstaltungen Finnisch IIa und IIb können nur zusammen belegt werden.

Literatur:

Nuutinen, Olli: Suomea suomeksi 1. Helsinki ¹¹1997.

Hämäläinen, Eila: Suomen harjoituksia 1. Helsinki ⁷1993.

Ahonen, Lili: Suomea suomeksi. Opettajan opas ja käytännön kielioppi. Helsinki 1997.

(Erhältlich in der Heinrich Heine-Buchhandlung)

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul E3.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, aktive Teilnahme sowie eine Abschlussklausur in Finnisch IIb (8 LP für Finnisch IIa + IIb).

53-980 Finnisch IIb

Paula Jääsalmi-Krüger

Do 10–12 Rm 110

Inhalt, Literatur, Teilnahmevoraussetzungen, Leistungsanforderungen: S. Finnisch IIa.

Modul FUU-A3 / FUU-W

53-981 Finnisch IVa

Paula Jääsalmi-Krüger

Di 10–12 Rm 110

Inhalt: Der Sprachkurs richtet sich an Studierende, die entweder Finnisch III (Nuutinen 2 Lektionen 1–5) absolviert haben oder nachweislich über entsprechende Vorkenntnisse verfügen. Bei der Bearbeitung der komplexen Lerninhalte wie Komparativ, Superlativ, Satzentsprechungen werden zunehmend authentische, aktuelle Textvorlagen als Ergänzung zu dem Lehrwerk herangezogen.

Der Nachweis vorhandener Sprachkenntnisse ist durch eine Klausurprüfung vor dem Vorlesungsbeginn zu erbringen. Hierfür wird eine möglichst frühzeitige Terminabsprache mit der Lektorin dringend empfohlen.

Die Lehrveranstaltungen Finnisch IVa und IVb können nur zusammen belegt werden.

Literatur:

Nuutinen, Olli: Suomea suomeksi 1. Helsinki ¹¹1997.

Nuutinen, Olli: Suomea suomeksi 2. Helsinki ⁸1997.

(Erhältlich in der Heinrich Heine-Buchhandlung)

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul E5.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, aktive Teilnahme sowie eine Abschlussklausur in Finnisch IVb (8 LP für Finnisch IVa + IVb).

53-982 Finnisch IVb

Paula Jääsalmi-Krüger

Do 8–10 Rm 110

Inhalt, Literatur, Teilnahmevoraussetzungen, Leistungsanforderungen: S. Finnisch IVa.

Modul FUU-E7 / FUU-W

53-983 Ungarisch IIa

Tiborc Fazekas

Mo 14–16 Rm 007

Inhalt: Fortsetzung des Sprachkurses Ungarisch Ia und Ib. Der Kurs wird sich inhaltlich auf das Präteritum des Verbs, auf die Possessivkonstruktion und auf die verschiedenen Pronomina im Ungarischen konzentrieren. Die Lehrveranstaltungen Ungarisch IIa und Ungarisch IIb können nur zusammen belegt werden!

Literatur:

Durst, Péter: Lépésenként magyarul. Első lépés. Szeged (2004) - Lehrbuch

Szent-Iványi, Béla: Der ungarische Sprachbau. Hamburg 1995

Lépésenként magyarul – Valéria M. Korchmáros: Ungarische Grammatik – nicht nur für Muttersprachler. Szeged 2006

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul E6.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Abschlussklausur (8 LP für Ungarisch IIa+IIb).

53-984 Ungarisch IIb

Tiborc Fazekas

Do 16–18 Rm 110

Inhalt, Literatur, Teilnahmevoraussetzungen, Leistungsanforderungen: S. Ungarisch IIa.

Modul FUU-A5 / FUU-W

53-985 Ungarisch IVa

Tiborc Fazekas

Mo 16–18 Rm 007

Inhalt: Diese Veranstaltung stellt den Abschluss des kursförmigen Sprachunterrichts dar. Unterrichtsmaterialien sind aktuelle und ältere Textvorlagen unterschiedlicher Art aus der ungarischen Gegenwartssprache. Den Inhalt des Kurses bilden der Imperativ des Verbs, die Wortbildungsmodalitäten, die Komposita im Ungarischen sowie verstärkt syntaktische und auf der Grundlage von Gegenwartstexten gestellte Übersetzungsübungen.

Die Lehrveranstaltungen Ungarisch IVa und Ungarisch IVb können nur zusammen belegt werden!

Literatur:

Durst, Péter: Lépésenként magyarul. Második lépés. Szeged (2006) - Lehrbuch

Béla Szent-Iványi: Der ungarische Sprachbau. Hamburg 1995.

Lépésenként magyarul – Valéria M. Korchmáros: Ungarische Grammatik – nicht nur für Muttersprachler. Szeged 2006

László Keresztes: Praktische ungarische Grammatik. Debrecen 1992.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul E8.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Abschlussklausur (8 LP für Ungarisch IVa + IVb).

53-986 Ungarisch IVb

Tiborc Fazekas

Do 10–12 Rm 007

Inhalt, Literatur, Teilnahmevoraussetzungen, Leistungsanforderungen: S. Ungarisch IVa

Modul FUU-V6 / FUU-W

53-987 Ungarisch VI

Tiborc Fazekas

Di 16–18 Rm 007

Inhalt: Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die den kursförmigen Sprachunterricht beendet haben. Den Inhalt der Lehrveranstaltung bilden leichtere zeitgenössische ungarische Texte unterschiedlicher Gattungen (Zeitungsartikel, wissenschaftliche und publizistische Aufsätze, Buchbesprechungen, Leserbriefe, kurze Novellen, etc.). Mit der Bearbeitung der Textvorlagen werden in erster Linie Fragen des Satzbaus und des Textverständnisses mit praktischen Beispielen erörtert. Durch Übersetzungs- und Interpretationsaufgaben sollen die schriftliche und mündliche Kompetenz zum Textverständnis, Übersetzen von Texten sowie die Fähigkeiten im Bereich der mündlichen Kommunikation gefördert werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen A5 und A6.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Bearbeitung der Hausaufgaben und eine Abschlussklausur (4LP).

Modul FUU-A4 / FUU-W

53-988 Estnisch II

Kaja Telschow

Do 14–16 Rm 007

Inhalt: In dieser Veranstaltung werden die folgenden Aspekte behandelt:

Imperativ, Adverb, Terminativ, Ordnungszahlen, Datumsangaben, Abessiv, Konditional, Postposition, Präposition, Präteritum.

Literatur:

Hasselblatt, C.: Lehrbuch des Estnischen. Wiesbaden 1995. Lektionen 8-11.

Parallel wird benutzt:

Pesti, M.; Ahi, H.: E wie Estland. Estnisch für Anfänger. Tallinn 1998.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Abschlussklausur (8 LP für Estnisch I + II).

FUU-W (Wahlbereich)

53-989 Estnisch IV

Kaja Telschow

Do 16–18 Rm 007

Inhalt: In dieser Veranstaltung werden die folgenden Aspekte behandelt:

Plural Partitiv, Perfekt, Konditional Perfekt, Plusquamperfekt, Impersonal, *-tud*-Partizip, Partizip Präsens, Reflexivpronomen.

Literatur:

Hasselblatt, C.: Lehrbuch des Estnischen. Wiesbaden 1995. Lektionen 15-20.

Parallel wird benutzt:

Pesti, M.; Ahi, H.: E wie Estland. Estnisch für Anfänger. Tallinn 1998.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie eine Abschlussklausur (4 LP).

53-991 Finnisch im Alltag

Anni Jormakka

Mo 12–14 Rm 110

Inhalt: Den Ausgangspunkt der Veranstaltung bilden Teilbereiche der finnischen Kultur in Vergangenheit und Gegenwart. Bei der Themenwahl werden die Interessen der Studierenden berücksichtigt. Das Ziel ist es, die finnische Kultur näher kennen zu lernen und gleichzeitig Gesprächssituationen einzuüben, den Wortschatz zu erweitern sowie das Lese- und Hörverständnis zu festigen.

Unterrichtsmaterialien: Werden von der Lehrenden verteilt bzw. im Internet vorgeführt.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie eine Leistungsvereinbarung zu Beginn der Veranstaltung (3 LP).

Sonderveranstaltungen

Informationsveranstaltung mit Vertretern von Selkokeskus, Plain Language Centre, Helsinki sowie Spezialisten und Autoren für *selkokieli* (eine besondere Sprachform des Finnischen - „plain language“).

Freitag, den 8.4.2011 um 10:15 Uhr im Fogelius-Saal

Angebote anderer Einrichtungen der Universität

Arbeitsstelle "Studium und Beruf" – ABK-Bereich

Die Veranstaltungs- und Modulbeschreibungen des ABK-Bereichs entnehmen Sie bitte der Homepage: <http://www.uni-hamburg.de/fachbereiche-einrichtungen/astub/index.html>

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Beáta Wagner-Nagy

Prof. Dr. phil., Geschäftsführende Direktorin

E-Mail: beata.wagner-nagy@uni-hamburg.de

KURZBIOGRAPHIE: 1988–1989 Studium der Slawistik an der Universität Voronež / Russland. 1989–1994 Studium der ungarischen Sprache und Literatur und der russischen Sprache und Literatur, sowie der Finnougristik an der József-Attila Universität in Szeged. 1994–1997 PhD-Studium am Finnisch-Ugrischen Institut der József-Attila Universität in Szeged. 1997 wissenschaftliche Assistentin am Finnisch-Ugrischen Institut der József-Attila Universität in Szeged. 2000 Disputation zur Dissertation mit dem Titel *Die deverbale Verbalsuffixe im Nganasanischen* und Erlangung des Doktorgrades (PhD). 2002–2010 wissenschaftliche Mitarbeiterin des Sprachwissenschaftlichen Instituts der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Abteilung Finnougristik. 2005–2010 Lehrbeauftragte an der Universität Wien, Institut EVSL, Abteilung für Finno-Ugristik. 2008–2010 Projektmitarbeiterin an der Universität Wien, Institut EVSL, Abteilung für Finno-Ugristik (Typologie der Negation im Ob-Ugrischen und Samojedischen). Seit April 2010 Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Finnougristik/Uralistik der Universität Hamburg.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Allgemeine uralische Sprachwissenschaft (Morphologie, Wortbildung, historische Grammatik); Samojedistik, Sprachtypologie.

Rogier Blokland

Dr. phil., Lehrbeauftragter

E-Mail: r_blokland@yahoo.com

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1971 in Dordrecht, Niederlande. 1991–1997 Studium des Fachs Finnougristik an der Rijksuniversiteit Groningen (Niederlande) sowie der Universität Tartu (Estland) und Universität Turku (Finnland). WS 2000–SS 2004 wissenschaftlicher Mitarbeiter, Abteilung für Finno-Ugristik der Universität Groningen, Niederlande. 2005 Promotion zum Dr. phil.: *The Russian Loanwords in Literary Estonian*. SS 2005–WS 2006 Vertretungsprofessor von Prof. Dr. Cornelius Hasselblatt, Fachbereich Finnisch-ugrische Sprachwissenschaft, Universität Groningen, Niederlande. 2008–2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald, Institut für Fremdsprachliche Philologien, Nordische Abteilung Greifswald, Deutschland. SS 2009–WS 2009/10 Vertretungsprofessor am Institut für Finnougristik/Uralistik der Universität Hamburg.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Estnisch, kleinere ostseefinnische Sprachen (Livisch, Wotisch, Ingrisch, Wepsisch), Udmurtisch, Ostseefinnisch-baltischer Sprachkontakt, Ostseefinnisch-slawischer Sprachkontakt, Dialektometrie.

Angelika Engel

Diplombibliothekarin

Tel.: 4 28 38-27 86

E-Mail: engel@uni-hamburg.de

Ildikó Mándi-Fazekas

Dr. phil., Lehrbeauftragte für ungarische Literatur und Kulturgeschichte

Tel.: 51 27 65 (privat)

E-Mail: ildiko.fazekas@uni-hamburg.de

KURZBIOGRAPHIE: Studium der Ungarischen Sprache und Literatur sowie der Bibliothekswissenschaft an der Eötvös-Loránd-Universität in Budapest. Lehrer-Diplom 1977, Promotion 1978. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Ungarische Literaturgeschichte der Eötvös-Loránd-Universität Budapest 1977–1992. Lehrbeauftragte des Instituts für Finnougristik/Uralistik der Universität Hamburg seit dem Sommersemester 1987. Seit 2001 Mitarbeiterin am Forschungsinstitut „Rehabilitation und Prävention“ (RPF) der Universität Hamburg. Leitung: Prof. Dr. P. Runde. Forschungsgebiet: interkulturelle Kommunikation, Großstadtkultur, Medienkultur.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Ungarische Literaturgeschichte, Stilistik, Kulturgeschichte (insbesondere Film- und Musikgeschichte), interkulturelle Kommunikation und soziale Konstruktion der Kultur von Budapest.

Tiborc Fazekas

Dr. phil., Lektor für Ungarisch

Tel.: 4 28 38-27 88 (dienstlich)

51 27 65 (privat)

E-Mail: fazekas@uni-hamburg.de

SPRECHSTUNDE: Di 13–14, Do 18–19

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1951 in Szekszárd/Ungarn. Studium der Ungarischen Sprache und Literatur sowie Anglistik an der Eötvös-Loránd-Universität Budapest. Lehrer-Diplom 1975, Promotion 1977. Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für ungarische Sprachgeschichte und Dialektologie der Eötvös-Loránd-Universität Budapest. 1978–82 Lektor für Ungarisch im Finnisch-ugrischen Seminar der Georg-August-Universität Göttingen, seit 1984 Lektor für Ungarisch im Institut für Finnougristik/Uralistik der Universität Hamburg.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Ungarische Dialektologie, Sprachsoziologie, Methodik des Sprachunterrichts, Landeskunde Ungarns, Literaturwissenschaft.

Holger Fischer

Prof. Dr., wiss. Sekretär des Zentrums für Hungarologie, Vizepräsident der Universität Hamburg

Tel.: 4 28 38-6906 (dienstlich)

E-Mail: hfischer@uni-hamburg.de

SPRECHSTUNDE: nach Vereinbarung

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1946 in Nordholz. 1968–1973 Studium der Geschichte, Geographie, Pädagogik und Finnougristik an der Universität Hamburg und an der ELTE Budapest (1971–1972), 1978 Promotion im Fach Südosteuropäische Geschichte. 1973–1987 tätig in der Wissenschaftsverwaltung der Universität Hamburg, seit 1987 wissenschaftlicher Sekretär des Zentrums für Hungarologie im Institut für Finnougristik/Uralistik. 2001 Habilitation. Seit 2003 Vizepräsident der Universität Hamburg.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Interdisziplinäre Landeskunde Ungarns, Nationalitätenfrage in Ungarn im 20. Jahrhundert, Ungarische Historiographie, Deutsch-ungarische Wissenschaftsbeziehungen, Entwicklung des Wissenschafts- und Hochschulsystems in Ungarn, Wissenschaftsgeschichte der Geographie.

Nurşen Gülbeyaz

Fremdsprachliche Angestellte

Tel.: 4 28 38-48 36 (dienstlich)

E-Mail: Nursen.Guelbeyaz@uni-hamburg.de

Paula Jääsalmi-Krüger

Dr. phil., Lektorin für finnische Sprache und Kultur

Tel.: 4 28 38-42 15 (dienstlich)

6 91 56 82 (privat)

E-Mail: jaeaesal@uni-hamburg.de

SPRECHSTUNDE: Do 14-16 und nach Vereinbarung

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1952 in Alavus/Finnland. 1979–1990 Studium an der Universität Hamburg, Hauptfach: Finnougristik/Uralistik, Nebenfächer: Slavistik und Ethnologie. Promotion 1990. Seit Sommersemester 1992 Lektorin für finnische Sprache und Kultur im Institut für Finnougristik/Uralistik.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Finnische Sprache und Kultur, chantische Sprache und Kultur, Frauenforschung.

Anni Jormakka

(CIMO-Hochschulpraktikantin 1.4.–30.7.2011)

KURZBIOGRAPHIE: Geboren 1988 in Lempäälä/Finnland. Studentin an der Universität Tampere, Hauptfach Vergleichende Literaturwissenschaft, Nebenfächer Finnische Sprache, Pädagogik, Medienkultur, Kunstgeschichte.

Ulrike Kahrs

Dr. phil., Lehrbeauftragte

Tel.: 42838-4438 (dienstl.)

040/7531087 (privat)

E-Mail: Ulrike.Kahrs@uni-hamburg.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1973 in Hamburg. Studium der Finnougristik mit den Schwerpunkten kleinere Sprachen und Finnisch und der Ethnologie mit den Schwerpunkten Religionsethnologie und Sozialethnologie. Seit 2002 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Finnougristik/Uralistik.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Kultur der wolgafinnischen Völker unter besonderer Berücksichtigung der gegenwärtigen Situation.

Monika Schötschel-Fleischer

Dr. phil., wiss. Mitarbeiterin

Tel.: 06421-809222 (privat)

E-mail: Monika.Schoetschel@uni-hamburg.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1971 in St. Ingbert. Ein Jahr lang Austauschschülerin in Porvoo/Finnland. Studium der Finnougristik und Germanistik an der Universität Hamburg. Im Studienjahr 1993/1994 Studium an der Université de la Sorbonne Nouvelle (Paris III). Promotion 2006 zum Thema *Neologismen im Marischen*. Seit 2002 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Finnougristik/Uralistik.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Identitätsforschung, insbesondere in Bezug auf die ostseefinnischen Völker Russlands, Soziolinguistik, Marisch.

Sugárka Sielaff

Wiss. Mitarbeiterin im Zentrum für Hungarologie

Tel.: 42838-6516 (dienstl.)

E-Mail: sugarka.sielaff@uni-hamburg.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1978 in Hamburg. Studium der Deutschen Sprache und Literatur mit Schwerpunkt Theater und Medien sowie der Journalistik und Finnougristik mit Schwerpunkt Hungarologie an der Universität Hamburg, der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin und der Universität Debrecen (Ungarn). Seit April 2010 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Hungarologie.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Ungarische Politik, Medienentwicklung in Ungarn, Kultursoziologie, Tanzsemiotik.

Kaja Telschow

Lehrbeauftragte für Estnisch

Tel.: 04531/885286 (privat)

E-Mail: Kaja.telschow@web.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1954 in Tallinn. Studium der Geschichtswissenschaft an der Universität Tartu; Abschluß 1979 (als Historikerin und Lehrerin für Geschichte). Von 1975 bis 1991 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Tallinner Stadtarchiv. Seit WS 1995 Lehrbeauftragte für Estnisch an der Universität Hamburg.

Réka Zayzon

Dr. phil., Lehrbeauftragte

Tel.: 42838-4438 (dienstl.)

20970733 (privat)

E-Mail: reka.zayzon[at]uni-hamburg.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1971 in Ditrău (Gyergyóditró), Rumänien. 1990-1993 Studium der ungarischen und deutschen Philologie an der Universität Babeş-Bólyai Cluj (Klausenburg), 1994-2000 Studium der Finnougristik und Germanistik an der Universität Hamburg, 2001 M.A., 2007 Promotion im Fach Finnougristik/Uralistik über das Thema *Demonstrativpronomina und -adverbien im Nganasanischen. Formen, Funktionen und Rekonstruktion*. Seit Okt. 2009 Mitarbeiterin im DFG-Projekt „Selbstbilder der uralischen Völker Russlands – Konstituenten kollektiver Identität im Wandel der Zeit“.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Syntax und Pragmatik des Ungarischen und des Finnischen, samojedische Sprachen, ungarischsprachige Literatur Siebenbürgens.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-10					
10-11					
11-12					
12-13					
13-14					
14-15					
15-16					
16-17					
17-18					
18-19					
19-20					



Die **Suomi-neito** (finn. „Jungfrau Finnland“) ist die nationale Personifikation Finnlands.

In der Kunst wird sie meist als junge Frau mit wallendem blonden Haar und blauen Augen, gewandet in blau und weiß, den Farben der finnischen Flagge, dargestellt. Sie wurde erstmals im 18. Jahrhundert noch unter dem Namen *Aura* (nach dem Fluss *Aurajoki*) poetisch-allegorisch als Tochter der *Svea*, der Personifikation Schwedens, dargestellt, und wurde unter dem Namen *Suomi-neito* zu einer Symbolfigur der im 19. Jahrhundert unter russischer Herrschaft erwachenden finnischen Nationalromantik.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Suomi-neito>